



Der grau abgesetzte dritte Giebel setzt optische Akzente und holt viel Licht ins Obergeschoss. Der Hauseingang liegt geschützt zwischen Haupthaus und Anbau.



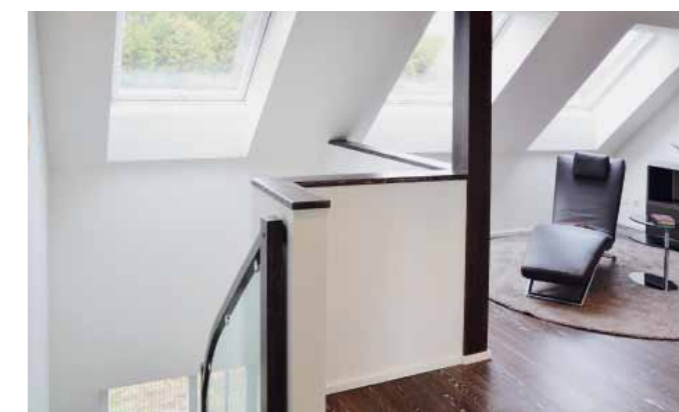
Mit Gleitzeit

Der Klassiker unter den Wohn-Arbeits-Konzepten ist das Büro im Anbau. Hier gezeigt als Musterhaus mit offenem angeschlossenen Arbeitsbereich über zwei Etagen. Die geschützt liegende Eingangstür und die Diele für beide Hausteile liegen im Anbau, sodass im Erdgeschoss des Wohnhauses mehr Platz für anderes bleibt – zum Beispiel eine zusätzliche, wohnliche Arbeitsnische mit direktem Anschluss ans Familienleben. Ein „gleitender“ Übergang zur Arbeit ist also möglich, was sich vor allem für zeitlich flexible und kleinteilige Arbeitsabläufe eignet.

Viel Platz für flexibles Arbeiten

Da der Anbau auf beiden Ebenen mit dem Wohnhaus verzahnt ist, wird eine Trennung von Privatleben und Arbeitswelt allerdings schwieriger. In dieser Form ist das also eine Variante fürs großzügige Home-Office ohne Publikumsverkehr, in dem durch die räumliche Trennung gut konzentriert gearbeitet werden kann. Bemerkenswert ist der Besprechungs- oder Rückzugsbereich auf der Galerie, die über eine separate Treppe im Büro erreichbar ist, sodass hier durchaus auch mehrere Personen arbeiten können. Im Erdgeschoss befindet sich außerdem noch ein Hauswirtschaftsraum, der durch seine Lage direkt am Eingang auch als Kellerersatzraum geeignet ist, falls auf Bodenplatte gebaut wird.

Die Architektur des Entwurfs fügt sich harmonisch in jedes moderne Neubaugebiet ein. Mit Satteldach, grau abgesetztem dritten Giebel und bodentiefen Fenstern wirkt der Baukörper gut gegliedert und liefert viele Wunsch-Details angehender Baufamilien schon im Standard mit. Tageslicht ist ein wichtiges Thema des Entwurfs. Neben bodentiefen Fenstern kommen auch Dachliegefenster zum Einsatz, die beispielsweise die Wohn-Galerie im Obergeschoss belichten. Das Schlafzimmer im verglasten Giebel ist lichtdurch-



Die Galerie im Wohnhaus kann als Bibliothek und Leseecke genutzt werden und dient als Verbindungsglied zum Arbeitsbereich.



Der Kontrast aus dunklen Böden, weißen Wandflächen und kräftigen Farbakzenten schafft ein frisches, jugendliches Wohnambiente.

Viel Tageslicht – wie hier in der Küche – gibt es dank offener Raumgliederung im gesamten Erdgeschoss.



Der großzügig verglaste Giebel bringt viel Licht ins Schlafzimmer.

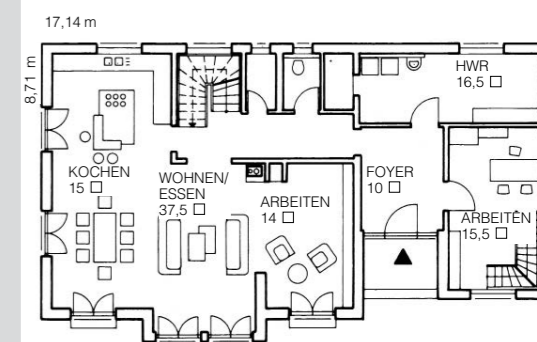
flutet, gleiches gilt für das gesamte Erdgeschoss, das ebenfalls hauptsächlich von bodentiefen Fenstern belichtet wird. Hier setzen dunkle Böden und starke Trendfarben deutlich moderne Akzente – passend zum zeitgemäßen, offenen und flexiblen Grundriss-Konzept. Festverglasungen zwischen Arbeitszimmer und Flur sorgen dafür, dass letzterer nicht dunkel wirkt.

In der Küche, die sich mit frei stehender Kochinsel nahtlos an den Wohn-Essbereich anschließt und viel Platz für Familie und Gäste bietet, macht auch die Hausarbeit Spaß. Und das geräumige Badezimmer im Obergeschoss bietet Platz für Wellness.

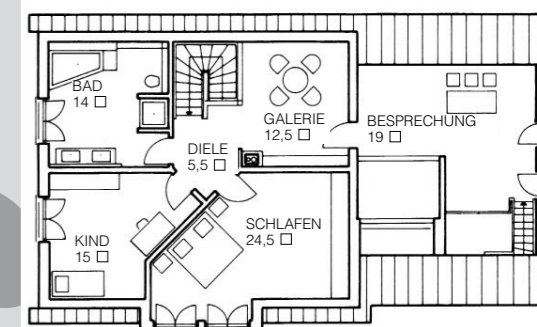
Geheizt wird übrigens mit einer Lüftungsheizung mit integrierter Be- und Entlüftung und Wärmerückgewinnung, sodass ein aufwendiges, wasserführendes Heizsystem entfällt. Gleichzeitig ist stets für angenehm temperierte Frischluft im Haus gesorgt. Das strombetriebene System macht in Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach unabhängig von steigenden Öl- und Gaspreisen. Dank sehr guter Dämmung und niedrigem Energiebedarf erreicht das Haus den förderfähigen KfW-Effizienzhaus-55-Standard. □



ERDGESCHOSS



OBERGECHOSS



DAS MEINT DIE REDAKTION



„Durch die großzügig offene Raumaufteilung hat das Haus trotz seiner Größe nur zwei Schlafzimmer. Bei Bedarf ließe sich im Erdgeschoss das Arbeitszimmer vom Wohnbereich abtrennen. Die Galerie im Obergeschoss bietet Raumreserve für ein zweites Kinderzimmer, die Verbindungstür zum Anbau wird dann stillgelegt.“

Dipl.-Ing. Susanne Neutzling, Redakteurin

DATEN UND FAKTEN

ENTWURF: „Young & Creative 255“ Musterhaus Köln

HERSTELLER: Haas Fertigbau
84326 Falkenberg
Tel. 08727/18-0

WEITERE HÄUSER: www.bautipps.de/haas

KONSTRUKTION + TECHNIK:

Holzverbundkonstruktion mit Putz-Fassade (U-Wert: 0,14 W/m²K), Satteldach 42 Grad, 100 cm Kniestock, elektrische Proxon-Lüftungsheizung mit integrierter Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, 5,25 kWp Photovoltaik-Anlage; Primärenergiebedarf: 34,5 kWh/m²a, Heizwärmebedarf: 41,2 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 14,4 kWh/m²a

ABMESSUNGEN: 17,14 x 8,71 m

WOHNFLÄCHEN: EG 108,5 m², OG 90,5 m²

PREIS DIESES ENTWURFS:

Grundpreis schlüsselfertig 395000 Euro, schlüsselfertig wie gezeigt 455000 Euro, jeweils ab Oberkante Bodenplatte